

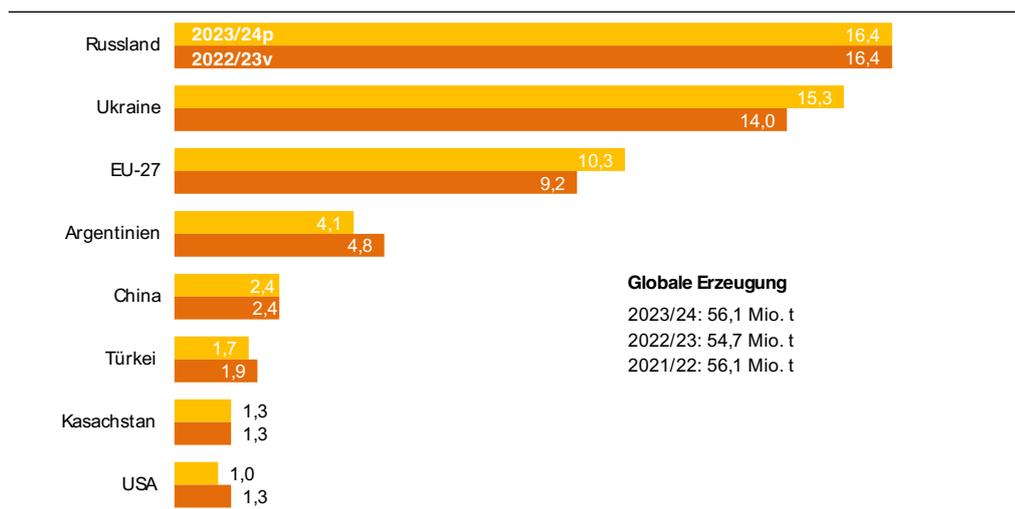
Mehr Sonnenblumenkerne aus der Ukraine

Berlin, 11. Oktober 2023 – Die globale Produktion von Sonnenblumenkernen dürfte sich nach jüngsten Angaben des IGC 2023/24 auf 56,1 Mio. t belaufen. Damit korrigierte der Rat seine Vormonatsprognose um 300.000 t nach unten. Das Vorjahresergebnis dürfte somit nur noch um 2,6 % übertroffen werden.

Entscheidend für die Abwärtskorrektur ist eine voraussichtlich geringere Ernte in der EU-27. Es wird erwartet, dass in der Union, die weltweit den dritten Rang der wichtigsten Anbieter belegt, rund 10,3 Mio. t Sonnenblumenkerne geerntet werden, was 100.000 t weniger entspricht als noch im August prognostiziert. Trotzdem wird das Vorjahresvolumen voraussichtlich um 12,4 % übertroffen.

In der Ukraine soll das Ernteeareal für das Jahr 2023 deutlich erweitert worden sein. Aufgrund günstiger Vegetationsbedingungen ist damit zu rechnen, dass die Erträge höher ausfallen werden als im Jahr 2022. Der Rat prognostiziert eine Produktion von 15,3 Mio. t, was einer Steigerung von 8,9 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Insbesondere die Sonnenblumenflächen in den aktuell unkontrollierten Gebieten haben hierbei einen signifikanten Anteil am Gesamtergebnis. In Russland, wo Ende September die Ernte begonnen hat, wird für 2023 eine Sonnenblumenkernproduktion auf dem Vorjahresniveau von 16,4 Mio. t erwartet. Die Vormonatsprognose bleibt damit unverändert.

Erzeugung von Sonnenblumenkernen nach Ländern
in Mio. t



Quelle: IGC

Anmerkung: p = Prognose, v = vorläufig



Union zur Förderung
von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Herausgeber:

UFOP e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon +49 30 235 97 99 - 0
Telefax +49 30 235 97 99 - 99
E-Mail info@ufop.de
www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Redaktionskontakt:

Stephan Arens

Tel. 030 235 97 99 – 10

E-Mail: s.arens@ufop.de

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.